Main-Taunus-Schachvereinigung
August Bauer, Ffm.-Sindlingen,
Farbenstr. 70.

den 27.XI.50

Rundbrief Nr. 15.

Liebe Schachfreunde!

I. Vorstandssitzung am Dienstag den 14.XI.50 in Höchst.
Anwesend: Bauer, Heldt, Jensch, Schmidt, M. Zentgraf. Hess
Es Tagesordnung: Derzeitige Lage im Hess. Schachverband.
Nach einer längeren Diskussion wurde folgende Entschließung gefaßt und an den Hess. Schachverb. weitergeleitet:
Die M.T.S. hält die Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung des Hess. Schachverb. zur Klärung der Lage für notwendig. Sie ist jedoch der Ansicht, dass die Zeit bis zum 26.XI. zu kurz ist, da die Bezirke zur Bearbeitung einzubringender Anträge (Satzungsänderungen) mehr Zeit benötigen. Sie erhebt daher gegen den Termin 26.XI. Einspruch und schlägt statt dessen Sonntag, den 17.XII. mit längerer Kongreßdauer vor.
Der Verband und auch der Bez. V (Ffm.) hat den von uns vorgeschlagenen Termin akzeptiert und für Sonntag, den 17.XII. nach Ffm. Rest. Weil (Volksbildungsheim am Escherheimer Turm) XI Uhr eine außerordentliche Generalversammlung einberufen.
Satzungsänderungsanträge der M.T.S. für diese Generalversammlung:
1. Zu §2: Ein Bezirk muß mindestens..... (Zahl 8-10) Vereine umfassen.

Zu §7,2 nach "Stimmenmehrheit" soll es in Zukunft heißen: wobei der geschäftsführende Vorstand und die Mitglieder des Turnierausschusses je 1 Stimme haben. Die Bezirksvorsitzenden oder deren Stellvertreter erhalten für je angefangene 200 Mitglieder, die sie vertreten, 1 St.

Zu § 8 nach "1 Stimme": Vereine können ihre Stimme durch schriftliche Vollmacht auf einen Verein ihres Bezirkes übertragen. Es kann jedoch kein Delegierter mehr als 3 Vereine vertreten.

Zu §XI: Die Protokolle der Verbandstage und der erweiterten Vorstandsitzungen sind den Bezirksvorsitzenden zuzustellen.

Da diese Generalversammlung von außerordentlicher Wichtigkeit ist und bis jetzt nur anwesende Vereine Stimme haben, müssen wir im Interesse unseres Bezirkes alle Vereine dringend bitten, mindestens 1 Vertreter zu entsenden. Die Bezirksvorstandsmitglieder und die Herren von Walldorf (vergl. IV§) werden gebeten, sich bereits um 10⁰⁰ zu einer Vorbesprechung einzufinden.
A C H T I G !! Die für den 17.XII. angesetzten Mannschaftskämpfe werden auf den 10.XII. vorverlegt. Es handelt sich um folgende Wettkämpfe: Sindlingen-Groß Gerau, Russelsheim-Griesheim; Raunheim-Höchst; Flörsheim-Bischofsheim; Unterliederbach Kostheim.

III. Der Bezirk Hanau hat die M.T.S. zu einem Vergleichskampf an 25 Brettern anlässlich ihres Bezirkstages am 21.I.51 nach Steinheim eingeladen mit der gleichzeitigen Verpflichtung, den Rückkampf im Frühjahr bei uns auszutragen. Wir haben die Einladung sehr begrüßt und sie angenommen. Die Bezirkskasse gewährt für diesen Wettkampf einen Zuschuss von 80.-DM, wodurch die Fahrtkosten für die Spieler größtenteils gedeckt wären. Für die Fahrt beabsichtigen wir, ab Höchst Omnibusse zu nehmen. Schachkamerad Heldt hat sich bereiterklärt, die Organisation zu übernehmen. Der Turnierleiter Max Schmidt wird umgehend unter Auswertung der seitherigen Spielergebnisse eine Rangliste der etwa 40 stärksten Spieler aufstellen. Näheres im nächsten Rundbrief.

IV. Der Hess. Jugendmeister Bensheim beabsichtigt, demnächst gegen den Bez. IV und die M.T.S. Wettkämpfe an 10 Brettern auszutragen. Als Austragungort wurde Walldorf gewählt. Wir bitten die Vereine, die über spielstarke Jugendspieler verfügen (Alter in diesem Falle bis 20 Jahre), diese unter Angabe des Geburtstages bis zum 17.XII. (Generalversammlung) zu melden.

Wir erwarten die Teinahme folgender Spieler: Metternich, Kelsterbach; Finger, Ott und Christ, Flörsheim; Niebling, Sindlingen; und Dambmann, Höchst; dazu noch Spieler anderer Vereine (Walldorf etc.) die dem Vorstand namentlich nicht bekannt sind.

V. Die Schachecke des Höchster Kreisblattes hat mit einem interessanten Weihnachts-Preis-Lösungsturnier begonnen. Es handelt sich diesmal nicht um Schachprobleme, sondern um Stellungen, die durch eine überraschende Wendung entschieden werden, wobei der I. Zug auch ein Schachgebot sein kann. Wir geben die ersten beiden Stellungen in Notation wieder:

I) Weiß: K h4, D d4, T h8, L g3, Ba5, c3; Schwarz: K b7, D cI, T a7, c5, L a3, c8, S e3, gI, Ba6, c4, e2, f5, h3

II) K gI, D g2, T a6, f4, S eI, B d5; Schwarz: K e5, D b3, T b4, c3, L dI, B d4, e3, f5, f7, g4, h4

Zu I): Weiß zieht und gewinnt in wenigen Zügen.
Zu II): Weiß beendet das Spiel mit einem Mat in 5 Zügen.

Die Fortsetzung des Lösungsturnieres finden Sie jeweils in der Samstagsnummer des Höchster Kreisblattes. Wir bitten um recht zahlreiche Einsendungen jeweils bis zum übernächsten Donnerstag an die Schachecke des Höchster Kreisblattes Ffm.-Höchst, Bolongarostr. I50.

VI. Königstein: Spiellokal jetzt: Gasthaus zum grünen Baum.
Spielabend: Samstag 20^{00}.

VII. An der Rangliste ist folgende Korrektur vorzunehmen:
Höchst: Brett 2 Dr. Thomae, Brett 3 Beber.

VIII. Nach I2 jähriger Unterbrechung erscheint erstmals wieder ein Schachkalender (Taschenjahrbuch für Schachspieler) im Verlag Siegfried Engelhardt Verlag, Berlin-Fronau. Die sofortige Bestellung wird allen Vereinen wärmstens empfohlen.

IX. Bei der Bestellung von Schachuhren ist Vorsicht geboten. Der Schachklub I9I0 Höchst hat mit den Uhren der Firma Störrlein, Biedenkopf/Lahn keine guten Erfahrungen gemacht.

X. Der "Verein der Schachfreunde" Frankfurt feiert im Januar sein 30 jähriges Bestehen. Für das starkbesetzte Jubiläumsturnier wurden auch Dr. Thomae und Jensch vom Schachklub I9I0 Höchst eingeladen.

XI. Die Rundbriefe sind nicht nur für die Vereinsvorstände da, sondern wir erwarten, dass sie allen Mitgliedern zur Kenntnis gebracht werden (am schwarzen Brett beispw.). Falls die 2 Exempl. pro Verein nicht ausreichen sollten, so können gegen einen Umkostenbeitrag vom -.IODM weitere Exemplare angefordert werden.

XII. Haben Sie schon einen geeigneten Herren beauftragt, der in Abständen von 4-6 Wochen einen kleinen Bericht über die Ereignisse in Ihrem Verein bis jeweils 20. des Monats an A. Bauer, Ffm.-Sindlingen, Farbenstr. 70 sendet?

XIII. S P I E L E R G E B N I S S E.

Ausscheidungsturnier der Gruppe Untermain um die Bezirkseinzelmeisterschaften:

I. Runde: Schmidt M.-Finger I-0
Schmit A.-Liersch, Kostheim I-0
Metternich, Kelstb.-Ott, Flörsh. ½-½

2. Runde: Liersch-Metternich I-0 !! Finger-Ott I-0
Schmidt M-Schmidt A. ½-½

Mannschaftskämpfe A - Klasse:

Kelstbach-Griesheim 5½ - 2½
Raunheim - Kostheim 2 - 6
Rüsselsheim - Bischofsheim ausgefallen.

5. Runde
Sindlingen-Höchst I-7
Flörsheim - Unterliederb. 3-5

Die Turnierleitung macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass die Terminliste maßgebend ist. Ein verspätetes Anschreiben des gastgebenden Vereines ist noch lange kein Grund, dass das Spiel nicht ausgetragen wird. Im allgemeinen [illegible] Spielbeginn I5^{00} Uhr.

6.Runde: Kostheim-Flörsheim 4½-3½ Bischofsheim-Raunheim ?
Höchst - Rüsselsheim 5½-2½ Griesheim - Sindlingen 6-2
Groß Gerau-Kelsterbach ?

Den mit großer Spannung erwarteten Kampf Höchst - Rüsselsheim gewann Höchst überraschend klar. Die Ergebnisse an der einzelnen Bretern waren: Jensch-Schmidt M. 0-I, Dr. Thomae-Schildgen I-0, Reber-Jahn I-0, Bauer-Schmitt A. ½-½, Schwarzer-Weitzel I-0, Klawitter-Diesner ½-½, Jürgens-Mayer ½-½, Heyland-Biernath I-0.

Es ergibt sich nunmehr folgender Tabellenstand:

	Sp.	Pkt.	Ppk		Sp.	Pkt.	Ppk.
I. Höchst	5	5	27:I3	6. Griesheim	5	2½	2I:I9
2. Rüsselsheim	5	4	23½:II½	7. Flörsheim	6	2	I7½:30½
3. Kelsterbach	5	3½	24:I6	8. Sindlingen	6	I	I5½:32½
4. Kostheim	5	3½	22:I8	9. Groß-Gerau	2	½	6½:9½
5. Unterliederb.	5	3	20:20	I0. Raunheim	4	0	9½:23½
				II. Bischofsheim	3	0	8½:I5½

B-Klasse Gruppe Obermain Ergebnisse der 3 Runde:

Nied I - Sindlingen II	5½:2½	Griesheim II-UnterliederbIII	4:4
Griesheim III-Höchst III	2½:5½	Unterliedb. II-Höchst II	2½:5½
Kelkheim I-Eppstein I	3½:4½		

B-Klasse Gruppe Untermain Ergebnisse der 4.u.5.Runde:

Flörsheim II-Raunheim II	8:0	Walldorf II-Rüsselsheim II	4:4 !!
Kelsterbach II-Walldorf I	0:8!!	Kostheim III-Nauheim I	½:7½
Walldorf I-Kostheim III	8:0	Bischofsheim II-Kelsterb.II	?
Raunheim II-Walldorf II	2½:5½	Kostheim II-Flörsheim II	5½:2½

Tabellenstand der B-Klasse Ober- und Untermain:

I. Höchst II	3	3	I8½:5½	I. Walldorf I	4	4	27½:4½!
2. Höchst III	3	3	I6½:7½	2. Rüsselh.II	4	3½	25:7
3. Eppstein I	3	2½	I3½:I0½	3. Kostheim II	4	3	I9½:I2½
4. Kelkheim I	3	2	I3 :II	4. Walldorf II	5	2½	22:I8
5. Nied I	3	2	I2½:II½	5. Bischofsh.II	3	2	II½:I2½
6. Sindlingen II	3	I	I2½:II½	6. Kelsterb.II	3	2	I0½:I3½
7. Griesheim II	3	½	I0:I4	7. Nauheim I	3	I	I3:II
8. Unterliedb.II	3	½	I0:I4	8. Flörsh. II	5	I	~~xxxxxxxx~~ I)
9. Unterliedb.III	3	½	8:I6	9. Raunheim II	4	0	4½:27½
I0. Griesheim III	3	0	5½:I8½	I0. Kostheim III	3	0	2½:2I½
						I)	I6:24

Höchst: K.O.-Turnier um den "Paul M A A R Wanderpreis". Nach der 4. Runde befinden sich noch folgende Spieler im Rennen: Jensch, Dr. Nolte, und die Sieger aus den Paarungen Bauer-Gasser und Krüger-Dr. Thomae. Das Turnier kann als ein voller Erfolg angesprochen werden. Es gelang auf diese Weise erstmals nahezu alle Vereinsmitglieder zu einem Turnier zusammenzuführen.

W I C H T I G ! Haben Sie Ihren Beitrag für das 2. Halbjahr 1950 schon bezahlt? Wenn nicht, dann bitten wir um sofortige Einzahlung an unseren Bezirkskassierer Fritz Hoss, Ffm.-Griesheim, auf dem Schafberg 38; denn wir müssen bis zum I5.XII.50 mit dem Verband abgerechnet haben.

M A I N - T A U N U S - S C H A C H V E R E I N G U N G

gez. Bauer.

I. Vorsitzender.